

Sommer vorerst nicht in Sicht

Helmut Kohler verzeichnet den nassesten Mai seit 50 Jahren. Region bleibt zum Glück von schweren Unwettern verschont

Schwörstadt (kor) Die Region wurde zum Glück von den unwetterartigen Starkniederschlägen verschont. Bis zum 30. Mai gab es jedoch in Schwörstadt mit 193 Litern pro Quadratmeter den höchsten Mainiederschlag der vergangenen 50 Jahre. Wie unterschiedlich die Mengen in kurzer Entfernung sein können, sieht man an der Bilanz der nur

acht Kilometer entfernten Station Bad Säckingen. Dort fielen im gleichen Zeitraum nur 140 Liter pro Quadratmeter.

Besonders markant war die Niederschlagsabweichung vom 12. auf den 14. Mai. Von Donnerstagmorgen, 12. Mai bis Freitagmorgen, 13. Mai, fielen in Schwörstadt innerhalb von 24 Stunden 77 Liter pro Quadratmeter, in Bad Säckingen 51,6 Liter. Bei weiteren Regenschauern und Gewittern erhöhte sich die Niederschlagssumme bis zum 14. Mai auf 106 Liter pro Quadratmeter (Bad Säckingen 73 Liter). Das verheerende Wochenende mit drei Toten hat

die Region nicht stark betroffen. Von Samstag auf Sonntag fielen in Schwörstadt 31,8 Liter pro Quadratmeter. Den stärksten Niederschlag gab es am Samstag von 23.30 bis 23.45 Uhr. Innerhalb 15 Minuten fielen 4,6 Liter pro Quadratmeter, was einer Niederschlagsrate von 48 Litern pro Quadratmeter in der Stunde entspricht. Bis zum nächsten Wochenende stellt sich keine sommerliche Lage ein, bei Höchsttemperaturen um die 20 Grad kann es immer wieder mal kurze Schauer geben. Eine Gewitter- oder Starkregengefahr besteht jedoch in den nächsten Tagen nicht.